

Mehr lesen >

CD-Labor für neuartige Sensoren

Im „Christian Doppler Labor für Sensorik basierend auf strukturierter Materie“ erforscht ein Team um Alexander Bergmann (TU Graz) und Peter Banzer (Uni Graz) die Grundlagen strukturierter Materialien und Lichtfelder sowie deren Anwendungen. Gefördert wird die Einrichtung vom Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft.

Falko Schoklitsch

Sie verwenden geformtes Licht, um Schall zu messen, und Mikrowellen, die das Drehmoment im E-Auto ausspionieren. Alexander Bergmann, Leiter des Instituts für Elektrische Messtechnik und Sensorik der TU Graz, und Peter Banzer, Leiter der Arbeitsgruppe Optics of Nano and Quantum Materials – Structured Light, Sound and Matter an der Universität Graz, arbeiten an völlig neuartigen Sensoren. Im neuen „Christian Doppler Labor für Sensorik basierend auf strukturierter Materie“ erforschen die beiden mit ihren Teams Grundlagen und weitere Anwendungsgebiete für sogenannte strukturierte Materialien und Lichtfelder. Gefördert wird die Einrichtung vom Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft.

„Wir haben gewissermaßen einen Lego-Kasten zur Verfügung mit sehr vielen Bausteinen, die alle bestimmte Eigenschaften haben. So können wir uns vereinfacht gesagt Strukturen zusammenbauen, die die gewünschten Funktionen erfüllen“, schildert Peter Banzer. So wollen die Wissenschaftler beispielsweise Mikrofone



Peter Banzer (links) und Alexander Bergmann.

Lunghammer – TU Graz

entwickeln, die viel kleiner sind, weniger verzerren und weniger leicht verschleifen als herkömmliche Mikros. „Die Schallwellen drücken dabei die ‚Legosteine‘ auf dem Sensor-Material zusammen, diese wiederum reflektieren dadurch das Licht anders als zuvor“, veranschaulicht Alexander Bergmann. ■

Universitäre Weiterbildung für Wirtschaft und Industrie

Im Frühling starten an der TU Graz zwei Executive MBAs und Weiterbildungskurse im Bereich der grünen und digitalen Transformation sowie Bauwirtschaft. Anmeldungen sind noch möglich.

Digital Leadership

- ▶ Mit 1. März 2024 starten die beiden Executive MBAs „**Digital Leadership**“ und „**Green and Digital Transition**“. Bewerbungsende ist jeweils der 15. Februar.

Green and Digital Transition

- ▶ Teil des MBA Digital Leadership ist der Kurs „**Angewandtes Führungsverhalten in der Digitalen Transformation**“, der gemeinsam mit der Theresianischen Militärakademie ab April angeboten wird und auch einzeln besucht werden kann.

- ▶ Speziell an Teilnehmende aus der Bauwirtschaft richtet sich der Kurs „**Feuchte- und Dichtheitsmonitoring**“, der am 5. April startet und in vier Module gegliedert ist. Anmeldungen sind noch bis zum 8. März möglich.